



Der Schlieremer Christian Steuer leistet vollen Körpereinsatz bei der Abwehr eines gegnerischen Angriffsballs.

OTTO LÜSCHER

# Schlieren zurück auf der Siegesstrasse

**Faustball** Die Limmattaler holen sich in der Heimrunde zwei wichtige Siege und stoppen Negativserie

VON OLIVIER WINISTÖRFER

Es war mehr als nur eine Heimrunde, die auf die Schlieremer Faustballer wartete. Nach einem vielversprechenden Start in die NLB-Saison, mit drei Siegen aus vier Spielen, mussten die Limmattaler unten durch. In den letzten beiden Doppelrunden konnten die Zürcher keinen Sieg mehr verbuchen und rutschten so auf den drittletzten Rang ab.

«Wir hatten in den letzten beiden Runden sicher gute Gegner, mit Olten sogar den ungeschlagenen Leader, aber unser Problem waren die vielen Absenzen, welche wir verkraften mussten. Wir konnten so keine Wechsel tätigen, wenn es einmal nicht lief oder Spieler am Limit waren. So fehlte uns jeweils wenig für einen Sieg, aber es reichte halt einfach nicht», meinte Schlierens Hauptangreifer Manuel Vogel.

Doch die Heimrunde in Schlieren schien unter einem anderen Stern zu stehen. Allein das schöne Wetter zeugte davon. Die Schlieremer spielten frisch auf und konnten beim Startspiel gegen Schneisingen die zwei Punkte schnell und diskussionslos mit 3:0 ins Trockene bringen. Vor allem Hauptangreifer Manuel Vogel konnte durch ein gutes Auge und seine genau platzierten Schläge immer wieder die Aargauer Defensive aushebeln.

## Diskussionslos gegen Neuendorf II

Sandro Hunziker, zweiter Angreifer der Limmattaler, sah nur bei den Satzanfängen, wo es gegen die Schneisinger jeweils eng war, noch Verbesserungsbedarf. In der zweiten Partie gegen Neuendorf II liessen die Schlieremer dann keine Fragen mehr aufkommen und nutzten vor allem die Unsicherheiten und Fehler der Solothurner eiskalt aus. So

gewannen die Limmattaler auch diese Partie deutlich mit 3:0 und konnten sich mit vier wichtigen Punkten aus der Heimrunde wieder zurückmelden.

Die Schlieremer mussten dafür nicht einmal einen der angesprochenen Wechsel verzeichnen. Dies sei auch nicht nötig gewesen, wie San-

**«Es lief einfach alles gut, und so konnten wir die Ersatzleute, welche zum Teil noch angeschlagen waren, auch schonen.»**

Sandro Hunziker, Faustballer

dro Hunziker äusserte: «Es lief einfach alles gut und so konnten wir die Ersatzleute, welche zum Teil noch angeschlagen waren, auch schonen.

Das ist sicher auch wichtig für den weiteren Verlauf der Saison.»

## Nach vorne orientieren

Druck hätten die Spieler aufgrund der vier vorausgehenden Niederlagen nicht gespürt, wie Hunziker erklärt: «Wir nehmen Spiel für Spiel und darum dachten wir gar nicht an die beiden Null-Runden.» Nach den beiden Siegen wolle man sich wieder nach vorne orientieren, wie Manuel Vogel sagt: «Unser Ziel sind die Top vier der NLB. Dafür wollen wir nun kämpfen. Wenn wir auch bei den nächsten Runden wenig Absenzen haben, ist dieses Ziel sicher erreichbar. Vom Potenzial her gehören wir in diese Tabellenregion.» Den geforderten vierten Rang haben die Limmattaler nun inne und bekommen in der nächsten Runde am Samstag die Möglichkeit, einen weiteren Schritt nach vorne zu machen.

# Illyrian von Sable Dancers mit 1:18 «zerpflückt»

**Beachsoccer** Am Meisterschaftswochenende in Birr gewinnt der BSC Illyrian Dietikon nur einen Punkt. Einem Unentschieden gegen Basiléia folgte eine 1:18-Kanterniederlage gegen die Sable Dancers Bern.

VON BEAT HAGER

Für Illyrian Dietikon waren die Meisterschaftsrunden vom Wochenende im aargauischen Birr praktisch ein Heimspiel. «Da wir in Dietikon leider noch über keinen eigenen Platz verfügen, dürfen wir hier in der Beach Soccer Arena in Birr zweimal wöchentlich für unsere Trainingseinheiten Gastrecht geniessen. Doch ein eigener Platz wird selbstverständlich angestrebt», sagt Vizepräsident und Gründungsmitglied Rabit Redzepi. Nach einem 11. Schlussrang in der vergangenen Saison besassen die Dietiker vor dem Wochenende sechs Punkte aus ebenso vielen Spielen.

## Torhüter und Torschütze

Im ersten Spiel in Birr resultierte gegen Tabellennachbarn Basiléia nach einer sehr umkämpften Partie ein 4:4-Remis. Dabei glänzte Keeper



Roberto Guerrero versucht an zwei Bernern vorbeizukommen. OTTO LÜSCHER

Marco Peter nicht nur mit guten Paraden, sondern trug sich als Torhüter selbst in die Torschützenliste ein. «Gegen die Basler zeigten wir eine gute Leistung, doch leider blieb einmal mehr die Konstanz über die gesamte Spielzeit und so

mit der angestrebte Vollerfolg aus», betonte Redzepi.

Im zweiten Spiel wartete mit dem letztjährigen Finalisten Sable Dancers Bern eine ganz schwierige Aufgabe auf die Dietiker. Während die Stadtberner mit nicht weniger als sie-

ben tahitischen Nationalspielern aufspielten, fehlten bei den Limmattalern die abwesenden Selami Redzepi, Bruno Tobler und Adnan Rafuna. Von der ersten Minute zeigte sich auf, dass die Dietiker gegen den haushohen Favoriten völlig chancenlos waren. Sable Dancers schaltete und waltete nach Belieben und führte bereits nach 20 Minuten klar mit 8:0. Fabio Da Silva gelang zwar der Ehrentreffer, doch zu mehr reichte es bei der 1:18-Kanterniederlage nicht mehr.

## Kanterniederlage logische Folge

«Nach der ansprechenden Leistung gegen Basel spielten wir gegen Bern, gegen einen eingespielten und übermächtigen Gegner, katastrophal auf. Ursprünglich strebten wir den achten Schlussrang an, doch unsere Gegner haben sich auf diese Saison verstärkt und sind auch bestens vorbereitet. Jetzt müssen wir wohl den 10. Platz anpeilen», so Redzepi weiter.

Neben dem Platzproblem hat Illyrian zuletzt auch mit einer rückgängigen Trainingspräsenz zu kämpfen. «Die klare 1:18-Niederlage gegen Sable Dancers war die logische Folge von fehlenden Trainingseinheiten», stellte Redzepi klar. Illyrian steht bis zur nächsten Runde vom 6./7. Juli also noch viel Arbeit bevor.

## Apropos

von Andreas Fretz



# 15 Kinderwagen im Fundbüro

Vor sechs Jahren lernte ich Aschi kennen. Aschi Gerber, pensionierter Polizist, leitete am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld das Fundbüro. Kaum hatte ich eine Geschichte über sein Reich geschrieben, wurde ich zum Kunden. Noch am ersten Abend verlegte ich meine Tasche. Inhalt: Sonnencreme (Schutzfaktor 12), Zigaretten (Gauloises), Aspirin (bei einem Eidgenössischen unverzichtbar), eine Kamera und ein Stapel Unterlagen. Aschi wurde mein Held: Schon am nächsten Morgen stand er stolz wie ein Pfau vor seinem Fundbüro und hielt meine Tasche triumphierend in die Höhe.

In Biel wollte ich Aschi einen Besuch abstatten. Doch offenbar wurde er auch als Leiter des Fundbüros pensioniert. Seine Nachfolgerin heisst Priscilla und hatte am Sturmfest alle Hände voll zu tun. Beim ersten Unwetter hatte es das Fundbüro fast weggeblasen. Das fehlte noch, dass selbst das Fundbüro vermisst wird. Anderes trug der Wind tatsächlich davon. Oder es wurde bei der panikartigen Flucht schlicht liegen gelassen. Nach dem zweiten Sturm landeten 15 Kinderwagen in Priscillas Obhut. Gott sei Dank alle ohne Inhalt. Einige Vereine bildeten mit ihren Rucksäcken ein Depot. Vom Winde verweht: 30 Stück. Insgesamt landeten 250 registrierte Wertgegenstände wie Portemonnaies, Schlüssel, Brillen oder Schmuck im Fundbüro. Dazu vier Vereinsfähnen. Solchen Fähnrichen droht an der nächsten Generalversammlung in der Regel die Abwahl.

Apropos: Wer vergessen hat, dass er etwas liegen gelassen hat, findet seine Sachen von nun an im städtischen Fundbüro. Dorthin wurden die Gegenstände nach dem Ende des Turnfests verlegt.

andreas.fretz@azmedien.ch

## Sportservice

### Beachsoccer

**Birr. Suzuki Swiss Beach Soccer League. 7./8. Runde:** Illyrian Dietikon - Basiléia 4:4. Solothurn - Xamax 6:3. Thun - Scorpions Basel 3:4. Winti Panthers - Beach Kings Emmen 7:3. Bienne Hatchets - Jona 4:4. Sable Dancers - Chargers Baselland 4:6. GC - Havana Shots 8:3. Beach Kings Emmen - Bienne Hatchets 11:7. Chargers Baselland - Winti Panthers 2:4. Illyrian Dietikon - Sable Dancers 1:18. GC - La Côte 14:4. Scorpions Basel - Havana Shots 6:4. Xamax - Jona 4:1. Solothurn - Thun 9:4. - **Rangliste:** 1. GC 8/19. 2. Chargers Baselland 8/18. 3. Scorpions Basel 8/18. 4. Havana Shots 8/18. 5. Sable Dancers 7/16. 6. Beach Kings Emmen 7/15. 7. Solothurn 7/15. 8. Jona 7/10. 9. Winti Panthers 7/9. 10. Bienne Hatchets 7/7. 11. Illyrian Dietikon 8/7. 12. Xamax 8/6. 13. Basiléia 7/4. 14. Thun 8/3. 15. La Côte 7/0.

### Faustball

**NLB. Westgruppe.** Kirchberg - Olten 1:3. Olten - Oberentfelden 3:1. Kirchberg - Oberentfelden 3:0. Schlieren - Schneisingen 3:0. Schneisingen - Neuendorf 3:0. Schlieren - Neuendorf 3:0. - **Rangliste:** 1. Olten 10/20. 2. Oberentfelden 10/10. 3. Staffelbach 8/10. 4. Schlieren 10/10. 5. Kirchberg 10/10. 6. Neuendorf 10/8. 7. Vorderwald 8/8. 8. Schlossrud 8/4. 9. Schneisingen 10/4.

### Schlieren - Schneisingen 3:0 (11:8/11:7/13:11)

**Schlieren:** Hunziker, Munjekovic, Vogel (C), Steuer, Kaiser, Felchin, Gertsch, Gmür.

**Schneisingen:** Schweri, Wymann (C), D. Meier, Krauss, Iseni, T. Meier, Binder.

### Schlieren - Neuendorf II 3:0 (11:5/11:5/11:7)

**Schlieren:** Hunziker, Munjekovic, Vogel (C), Steuer, Kaiser, Felchin, Gertsch, Gmür.

**Neuendorf II:** Zellner (C), Langenstein, Haller, Egli, Grossenbacher, Benz, Ramseier.

### Sportklettern

**Niederwangen. Swiss Climbing Cup und Lead-SM. Frauen, Elite.** 2. Petr Klingler (ehem. RZ Zürich). 3. Rebekka Stotz (ehem. RZ Urdorf). 6. Tanja Lanz (RZ Uetikon a. See).